

Städtebahn Sachsen fährt ab Montag auf einer weiteren Strecke

Vorläufiger Insolvenzverwalter Dr. Laubereau gibt Details bekannt

Die Städtebahn Sachsen wird ab Montag den Betrieb auf einem weiteren Teilabschnitt des VVO-Dieselnetzes wieder aufnehmen. Von Dresden-Neustadt bis Ottendorf-Okrilla Süd werden die Züge nach Fahrplan im Stundentakt fahren. Ab dort fahren Ersatzbusse bis Königsbrück. Zudem verkehren zwei Züge in Richtung Dresden bereits wieder ab Königsbrück (werktags ab 4.39 Uhr und täglich ab 22.39 Uhr); zudem fahren täglich zwei Züge abends bis nach Königsbrück (21.36 und 23.20 Uhr ab Dresden-Neustadt). Damit kann ein großer Abschnitt der Linie RB 33 bedient werden. Alle Beteiligten tun weiterhin alles dafür, dass Züge der SBS vollständig den nördlichen Abschnitt der RB 33 wieder bedienen können.

Mit dieser Variante erhöht die SBS in Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) die Zuverlässigkeit des Angebotes auf dieser Verbindung: Bisher standen die Busse aus Königsbrück und Ottendorf-Okrilla in Folge einer Straßenbaustelle häufig im Stau, so dass die Fahrgäste ihren Anschluss in Dresden-Klotzsche nicht erreichten. Ab Montag fährt der Zug an der Baustelle vorbei. Außerdem verbessert sich damit das Angebot für die Schülerinnen und Schüler aus Hermsdorf und Weixdorf, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Verlegung des Gymnasiums Klotzsche nach Pieschen.

Die gesamte Strecke der RB 33 kann aktuell noch nicht bedient werden, da die Fahrzeugflotte der SBS noch nicht vollständig wieder genutzt werden kann. Ab der kommenden Woche stehen der Städtebahn Sachsen elf Fahrzeuge zur Verfügung. Der Vermieter Alpha Trains setzt sich dafür ein, dass auch die verbleibenden Triebzüge schnellstmöglich einsatzbereit sind. Der Verkehr von Pirna nach Neustadt und Sebnitz (RB 71) wird daher noch durch Busse abgewickelt. Die Streckenaufnahme soll allerdings schnellstmöglich erfolgen, sobald die notwendigen Fahrzeugkapazitäten der SBS zur Verfügung stehen.

Seit dem 19. August fahren die Züge planmäßig auf den Strecken von Dresden nach Kamenz (RB 34) und von Heidenau nach Altenberg (RB 72). Dr. Laubereau erklärt: „Die Züge fahren ohne Einschränkungen, die Auslastung ist gut. Wir sind mit dem bisherigen Verlauf auf den beiden Strecken sehr zufrieden.“ Sobald sich Neuigkeiten ergeben, wird der vorläufige Insolvenzverwalter diese bekanntgeben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Patrick Sutter

relatio PR

089-210257-22

pluta@relatio-pr.de

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse